

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt oder deren Umgegend...
Redaktion: Johannstraße 5.
Spezialdruck: Johannstraße 5.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Petitzeile 25 J.
Reklamen unter dem Rubrikationszeichen (4spaltig) 75 J.
Tabletten für 1000 Exemplare 100 J.

Nr. 249.

Dienstag den 17. Mai 1904.

98. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

Es wird erwartet, in der Kommission zur Revision des Strafprozesses werde die Einführung der Verurteilung beschlossen werden.
Generalleutnant v. Trotha hat sich gestern von der Garnison Trier verabschiedet.

Unsere Seemacht in Ostasien.

Ein Reichsamt aus Ostasien kommt mit der letzten Nummer des „Ostasiatischen Beobachters“, der folgenden Ausführet: Nach der Forderung der deutschen Regierung muß man annehmen, daß sie die hier stationierten Seestreitkräfte für genügend erachtet.

Wert der einzelnen Schiffe näher ins Auge, so ändert sich das Bild ganz wesentlich. „Fürst Bismarck“ ist abgesehen von seiner geringen Geschwindigkeit, wohl als vollwertiger Panzerkreuzer zu rechnen.

Kunstmäßig ist Tlingtau noch nicht einmal in der Lage, sich selbst zu verteidigen. Das wird vielleicht in einem Jahrzeit der Fall sein.

Der Aufstand der Herero.

Ueber das unglückliche Gefecht bei Omifokoro, wo am 14. März die Kolonne des Majors v. Glatenapp 7 Offiziere und 19 Mann an Toten und 3 Offiziere und 2 Mann an Verwundeten verlor, veröffentlicht Major v. Barnewitz, Kommandeur des 1. Seebataillons, einen nichtamtlichen Bericht, den Hauptmann Fischek vom Marineexpeditionskorps an ihn gerichtet hat.

General v. Trothas Abschied von Trier.

Die Garnison von Trier brachte am Montag während des Abschieds, das dem zum Höchstkommandierenden von Submetastria ernannten Generalleutnant v. Trotha gegeben wurde, diesem eine herrliche Parade.

Der russisch-japanische Krieg.

Die jüngsten Nachrichten vom Kriegsschauplatz geben als Gesamtbild des allgemeinen Vorrückens der Japaner in Richtung auf Ostjehon-Kiangung. Die 1. japanische Armee hat am 11. Mai ihre Avantgarde: ein Regiment Kavallerie, ein Regiment Infanterie und vier Geschütze, 27 Kilometer weit in das Motienling-Defilee bis zum Dorf Motienkai vorgezogen.

Seuiletton.

Tammis Garten. Roman von Wilhelm Jensen.

Christoph Schlotz, der Mite an die Stiege, hatte sich mühselig durch's lange Leben gearbeitet, zwei Frauen gehabt und von jeder ein halbes Dutzend Kinder.

Quand und Sage beim Durchstreichen der altertümlichen Decke nachzumachen, vor allem natürlich die kleinen Dornen, die lieber einen beträchtlichen Unmut einschleusen, als daß sie im Dämmern dicht an der alten Eintrübung entlang gingen.

Ich habe, als habe sie selbst sich beflissen, ihm jedes Hindernis aus dem Wege zu räumen und den letzten Zutritt für ihn freizubehalten.

seiner Werkstatt einnahm, und Dieter Vnderholz ging nie vor dem Aufsteigen seines Vaters täglich einmal mit seinen Büchern zum Gymnasium in die Stadt hin und wieder.



„Krausenloh“, „Riobe“, „Pfl“, „Pfeil“, „S 88“ und „S 9“ sind am 14. Mai in Willemsbäumen eingetroffen. Das II. Schiff „Pader“ und die „Armat“, „Pader“ und „Armat“ sind am 14. Mai in Willemsbäumen eingetroffen und am 16. Mai wieder in See gegangen. „S. M. E. „Brumme“ ist am 14. Mai in Kiel eingetroffen. „S. M. E. „Karl“ ist am 13. Mai in Willemsbäumen eingetroffen. „S. M. E. „Gänge“ ist am 14. Mai in Willemsbäumen eingetroffen. „S. M. E. „Gang“ ist am 14. Mai in Willemsbäumen eingetroffen. „S. M. E. „Gang“ ist am 14. Mai in Willemsbäumen eingetroffen.

(12144) Besten. Wegen des Vorjahres wurden 2148 300 kg mehr verbraucht, und auf den Kopf der Bevölkerung bezogen stieg der Verbrauch von 60,1 kg im Jahre 1902 auf 63,1 kg im Jahre 1903. Erwärmt sei ferner, daß die Zahl der geschlachteten Schweine 2545 betrug, gegen 2021 im Jahre 1902.

Die Jubiläums-Ausstellung für naturgemäße Lebensweise und häusliche Krankenpflege im hiesigen Kaufhaus wird heute abend 7 Uhr nach zehnjähriger Dauer geschlossen. Sie ist namentlich an den beiden letzten Sonntagen und am Dinstagabend überaus zahlreich besucht gewesen. Der im Jahre 1884 begründete erste Verein für Naturheilkunde (Vogelwiese-Gesellschaft), der die Ausstellung veranstaltete, darf mit deren Erfolg recht zufrieden sein.

unerschlichen kann. Die bei dieser beiden Unternehmen beschäftigten Arbeiter wurden aufgeführt, umgeben und nach wie vor an ihre Arbeitsplätze zurückgeführt und die Arbeit erst dann wieder aufgenommen, wenn die Forderungen schriftlich anerkannt werden. Die den Fall, daß es zum Streit kommen sollte, wurde ein Streitkomitee ernannt.

Husland. Spanien.

Stenographen- und Bergmannstreit. In den Eisenbahnenverhältnissen zu Madrid ist ein Streit ausgebrochen, der zu Zusammenstößen geführt hat. Am Montag ausfindige Arbeiter der Eisenbahn-Verhältnisse die Arbeitsverhältnisse am Ausgang der Arbeitsstätten erwarteten, wurden sie von der Polizei vertrieben. Bei dem darauf erfolgten Zusammenstoß wurden mehrere Verhaftungen vorgenommen. Das Ministerium des Innern macht bekannt, daß die in Villa nueva (Vinas) in den Ausspann getretenen Bergleute durch Arbeitslosigkeit erlegt worden sind.

Die Leipziger Motorfahrzeuge, Autos, Fahrrad- u. u. s. w. Ausstellungen erfreuen sich seit ihrem jahrelangen Bestehen infolge des auf ihnen beruhenden regen geschäftlichen Verkehrs mehr und mehr der besonderen Gunst von Produzenten und Konsumenten. Seit vom Berlin, wo jeder Sport eifrig gepflegt wird, für den Mittelpunkt des Sports in Deutschland an, der für die Entwicklung der hier in Frage kommenden Industrien ebenso notwendig wie nützlich ist, so gilt andererseits Leipzig mit seinen ausgebreiteten Handelsbeziehungen in der ganzen Welt als die Heimstätte der im Warenabtrieb fördernden und einen ausschließlich kommerziellen Charakter beweisenden fachlichen Veranstaltungen auf diesem Gebiete. Die diesjährige Oktober-Exposition im Krystal-Palast verpricht man nach den s. B. bereits vorliegenden Anmeldungen, die allen für große Blöße über 100 betragen, ihre Bedeutung sowohl in Bezug auf Größe, wie auch auf wirtschaftliche Bedeutung noch zu überbieten. Dem Ehren-Präsidentium und Ehren-Komitee gehören wiederum die Spitzen der staatlichen und hiesigen Behörden, wie auch eine Anzahl hervorragender anderer Persönlichkeiten aus den verschiedenen Kreisen an. So Excellenz Herr von Treitschke, General der Infanterie, General-Adjutant Sr. Maj. des Königs, des Protectors der Ausstellung, und Ehrenbürger der Stadt Leipzig hat der Ausstellung sein besonderes Interesse dadurch kund gegeben, daß Se. Excellenz eingewilligt hat, auch nach dem Verlassen von Leipzig dem Ehren-Präsidentium der Ausstellung weiter anzugehören.

Einige zu namhafte Personennamen wie im Circus-Buch in Berlin hatte sich zum Großen Internationalen Ringkampf-Championat, das gestern im Krystal-Palast-Theater seinen Anfang nahm, freilich nicht eingeladen, aber immerhin gab es ein gut besetztes Haus, was zur jetzigen Zeit schon etwas sagen will. Es herrschte auch zu einem wie Stimmung im Hause, und nicht zu heilen Strand der Fallausbrüche kam, wie längst am grünen Strand der Spree, so applaudierte man den Versuchungen doch ziemlich reichlich, namentlich dem Wunderringer Franz Sauerer, der im Kampf mit dem Franzosen de la Calmetta geradezu eine Welterkletter aller nur erdenklichen Ringkampferarten und -Stile entrotzte. Der Wager ist viel kleiner und schwächer als sein Gegner, und wenn es diesem auch mehrfach gelang, ihn auf den Teppich zu bringen, so reißt sich Sauerer immer wieder los oder befreit sich mit einer staunenswerten geschickten ausgedehnten Virtuosität aus der Gefahr, auf beide Schultern gemornt zu werden. Da werden Arm- und Nackenhebel benutzt, ja eine förmliche Rastennormale vorgenommen, um den Gegner „unterzufragen“, die berühmten Welterkletter werden ausgelacht, aber immer wieder entwindet sich Sauerer seinem Gegner, der ihn erst nach 15 Minuten besieg. Obwohl er der Besiegte ist, erntet Sauerer doch viel Applaus, den meisten Beifall. Bei dem Ringen des Colterreiders Herr Waker und des Elberfelder Emil Bau kommen die Streiter während der ersten 10 Minuten über schulmäßige Griffe kaum hinaus. Aber nach der Pause, die nur auf 1 Minute bemessen wird, geht es lebhafter her. Die Ringer sind warm geworden und geben sich energisch zu Weide. Nicht scheint der Kampf sich ins Unendliche auszudehnen, da der am Boden Liegende sich immer wieder herauswindet und Hände, Arme, Rücken zu Hilfe nimmt, um sich aus der gefährlichen Lage zu befreien. Endlich, nach 14 1/2 Minuten, hat Emil Bau seinen Gegner mit beiden Schultern auf dem Teppich der Körperkraft bei weitem Schwächeren hat den muskulösen Colterreider besieg. Das letzte Ringen bringt den Welterkletter Herr Heinrich Eberle auf den Plan: Eine sympathische, wohlgebaute Figur, sorgfältig freigeist, mit offenem Gesicht, sehr muskulös, aber keineswegs auffällig „athletisch“ gebaut. Der Holländer van Dyl, Eberles Gegner, sieht äußerlich entschieden kräftiger aus, und Eberle, der zuerst auf den Teppich kommt, scheint in Gefahr zu sein, regelrecht niedergebückt zu werden. Aber da, schon nach fünf Minuten, geschieht etwas Ueberraschendes: Eberle ist wieder aufgenommen, packt den Holländer mit seinem berühmten Untergriff, hebt ihn wie eine Feder hoch und wirft ihn sanft, oder vielmehr nicht sanft, auf beide Schultern. Eberle wird lebhaft beifällig. Der erste Abend des Ringkampf-Championats ist zu Ende.

Lezte Depeschen und Fernsprechmeldungen. Vom hiesigen Landtag. Z. Dresden, 17. Mai. (Eigene Meldung.) Die Erste Kammer des Landtags stimmte heute einer Resolution des Directoriums zu, durch welche die Regierung ersucht wird, in Zukunft bei Beginn der Session beider Kammern die Vorlagen in gleichmäßiger Weise zugehen zu lassen. Dann verabschiedete das Haus das Gesetz über die Erhöhung der Feuerlöschbeihilfe und folgende Etatsartikel: Technische Lehranstalt in Chemnitz, Kunstgewerbeschule in Dresden, Erwerbung der Ritzau-Weichenberger Bahn, Bahnhof Adorf, Bahnhof Chemnitz, Stenographisches Institut, Allgemeine Ausgaben für den Bergbau. Ferner wurde eine Reihe von Petitionen erledigt. In der Zweiten Kammer wurde heute der Antrag Frege betreffs der Regulierung des finanziellen Verhältnisses zwischen Reich und Einzelstaaten in einem abgeänderter Fassung gegen fünf Stimmen angenommen. Ferner beschloß die Kammer bezüglich des Versteigerungsgesetzes und des Fortsetztes bei den früheren Verträgen streben zu bleiben. In die Zwischenbestimmung für den Ländebau- u. Neubau wurden fünf Mitglieder und drei Stellvertreter gewählt.

Husland. Spanien.

Die englische Tibetexpedition. Im englischen Unterhaus erklärte am Montag in Beantwortung einer Anfrage der Staatssekretär für Indien, Lord Curzon, die englische Regierung habe die indische Regierung ermächtigt, die Verhandlungen zu führen, die sie für notwendig zum Schluß der tibetischen Mission und ihrer Verbindlichkeiten halte. Die Mission werde ohne weitere Weisung abzuwarten, vorzuziehen, wenn nicht die Bedingungen erfüllt werden, daß der tibetische Kamban mit als Befehl aussehenden tibetischen Unternehmern innerhalb einer von der indischen Regierung zu bestimmenden Frist in Olangts eintreffe. Es sei nicht berichtet, daß der Kamban von Olangts abgereist sei.

Die Leipziger Motorfahrzeuge, Autos, Fahrrad- u. u. s. w. Ausstellungen erfreuen sich seit ihrem jahrelangen Bestehen infolge des auf ihnen beruhenden regen geschäftlichen Verkehrs mehr und mehr der besonderen Gunst von Produzenten und Konsumenten. Seit vom Berlin, wo jeder Sport eifrig gepflegt wird, für den Mittelpunkt des Sports in Deutschland an, der für die Entwicklung der hier in Frage kommenden Industrien ebenso notwendig wie nützlich ist, so gilt andererseits Leipzig mit seinen ausgebreiteten Handelsbeziehungen in der ganzen Welt als die Heimstätte der im Warenabtrieb fördernden und einen ausschließlich kommerziellen Charakter beweisenden fachlichen Veranstaltungen auf diesem Gebiete. Die diesjährige Oktober-Exposition im Krystal-Palast verpricht man nach den s. B. bereits vorliegenden Anmeldungen, die allen für große Blöße über 100 betragen, ihre Bedeutung sowohl in Bezug auf Größe, wie auch auf wirtschaftliche Bedeutung noch zu überbieten. Dem Ehren-Präsidentium und Ehren-Komitee gehören wiederum die Spitzen der staatlichen und hiesigen Behörden, wie auch eine Anzahl hervorragender anderer Persönlichkeiten aus den verschiedenen Kreisen an. So Excellenz Herr von Treitschke, General der Infanterie, General-Adjutant Sr. Maj. des Königs, des Protectors der Ausstellung, und Ehrenbürger der Stadt Leipzig hat der Ausstellung sein besonderes Interesse dadurch kund gegeben, daß Se. Excellenz eingewilligt hat, auch nach dem Verlassen von Leipzig dem Ehren-Präsidentium der Ausstellung weiter anzugehören.

Einige zu namhafte Personennamen wie im Circus-Buch in Berlin hatte sich zum Großen Internationalen Ringkampf-Championat, das gestern im Krystal-Palast-Theater seinen Anfang nahm, freilich nicht eingeladen, aber immerhin gab es ein gut besetztes Haus, was zur jetzigen Zeit schon etwas sagen will. Es herrschte auch zu einem wie Stimmung im Hause, und nicht zu heilen Strand der Fallausbrüche kam, wie längst am grünen Strand der Spree, so applaudierte man den Versuchungen doch ziemlich reichlich, namentlich dem Wunderringer Franz Sauerer, der im Kampf mit dem Franzosen de la Calmetta geradezu eine Welterkletter aller nur erdenklichen Ringkampferarten und -Stile entrotzte. Der Wager ist viel kleiner und schwächer als sein Gegner, und wenn es diesem auch mehrfach gelang, ihn auf den Teppich zu bringen, so reißt sich Sauerer immer wieder los oder befreit sich mit einer staunenswerten geschickten ausgedehnten Virtuosität aus der Gefahr, auf beide Schultern gemornt zu werden. Da werden Arm- und Nackenhebel benutzt, ja eine förmliche Rastennormale vorgenommen, um den Gegner „unterzufragen“, die berühmten Welterkletter werden ausgelacht, aber immer wieder entwindet sich Sauerer seinem Gegner, der ihn erst nach 15 Minuten besieg. Obwohl er der Besiegte ist, erntet Sauerer doch viel Applaus, den meisten Beifall. Bei dem Ringen des Colterreiders Herr Waker und des Elberfelder Emil Bau kommen die Streiter während der ersten 10 Minuten über schulmäßige Griffe kaum hinaus. Aber nach der Pause, die nur auf 1 Minute bemessen wird, geht es lebhafter her. Die Ringer sind warm geworden und geben sich energisch zu Weide. Nicht scheint der Kampf sich ins Unendliche auszudehnen, da der am Boden Liegende sich immer wieder herauswindet und Hände, Arme, Rücken zu Hilfe nimmt, um sich aus der gefährlichen Lage zu befreien. Endlich, nach 14 1/2 Minuten, hat Emil Bau seinen Gegner mit beiden Schultern auf dem Teppich der Körperkraft bei weitem Schwächeren hat den muskulösen Colterreider besieg. Das letzte Ringen bringt den Welterkletter Herr Heinrich Eberle auf den Plan: Eine sympathische, wohlgebaute Figur, sorgfältig freigeist, mit offenem Gesicht, sehr muskulös, aber keineswegs auffällig „athletisch“ gebaut. Der Holländer van Dyl, Eberles Gegner, sieht äußerlich entschieden kräftiger aus, und Eberle, der zuerst auf den Teppich kommt, scheint in Gefahr zu sein, regelrecht niedergebückt zu werden. Aber da, schon nach fünf Minuten, geschieht etwas Ueberraschendes: Eberle ist wieder aufgenommen, packt den Holländer mit seinem berühmten Untergriff, hebt ihn wie eine Feder hoch und wirft ihn sanft, oder vielmehr nicht sanft, auf beide Schultern. Eberle wird lebhaft beifällig. Der erste Abend des Ringkampf-Championats ist zu Ende.

Papstliche Proklamation gegen Frankreich. Paris, 17. Mai. Die „Gazette“ veröffentlicht den Wortlaut der päpstlichen Proklamation gegen die Korreille des Präsidenten Coubet. In derselben heißt es u. a.: Die Oberhäupter katholischer Staaten haben die Pflicht, dem obersten Hirten der Kirche gegenüber eine größere Rücksicht zu walten zu lassen, als die Souveräne von nicht katholischen Staaten, und zwar im Hinblick auf seine Würde, Unabhängigkeit und unerschütterliche Rechte. Diese Pflicht, die bisher von allen beobachtet worden ist, unbefähigt am Grunde der Politik, einer Allianz oder Verwandtschaft, lag umso mehr dem ersten Beantworte der französischen Republik ob, weil diese durch traditionelle Beziehungen mit dem römischen Pontifikat verbunden ist und kraft des Konfords besondere Vorrechte besitzt. Wenn demnach das Oberhaupt einer katholischen Nation dem Papste eine schwere Verleumdung zugefügt, indem es nach Rom, dem Sitz des Papstes kommt, um demjenigen eine Subsidium zuzubringen, der gegen alles Recht die Freiheit und Unabhängigkeit des Papstes vertritt, so war die Verleumdung umso größer, je mehr der Präsident Coubet. Wenn trotz alledem der päpstliche Nuntius in Paris geblieben ist, so ist dies lediglich auf sehr ernste und besondere Gründe zurückzuführen. Damit durch eine so schwerwiegende Tatsache nicht ein Präzedenzfall geschaffen werden könne, hebt sich der Heilige Stuhl veranlaßt, formell und ausdrücklich die Protestation zu erheben. In demselben Sinne ist die Proklamation gegen Frankreich und Italien. Der Papst habe nicht geglaubt, vor den Regierungen die französische Republik und deren Präsidenten anzugreifen; seit der Verkündung der Note sei der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen dem Papsttum und Frankreich in Wirklichkeit vollzogen.

Husland. Nordamerika.

Abgrenzung der Anarchisten. Das Oberlandesgericht in Washington hat nach der „Frei-Press“ die Abgrenzung der englischen Anarchisten Turner abgelehnt, dem die Einwanderungsbehörden die Landung verweigert hatten, weil er ein offenkundiger Gegner des organisierten Staates sei.

Die Leipziger Motorfahrzeuge, Autos, Fahrrad- u. u. s. w. Ausstellungen erfreuen sich seit ihrem jahrelangen Bestehen infolge des auf ihnen beruhenden regen geschäftlichen Verkehrs mehr und mehr der besonderen Gunst von Produzenten und Konsumenten. Seit vom Berlin, wo jeder Sport eifrig gepflegt wird, für den Mittelpunkt des Sports in Deutschland an, der für die Entwicklung der hier in Frage kommenden Industrien ebenso notwendig wie nützlich ist, so gilt andererseits Leipzig mit seinen ausgebreiteten Handelsbeziehungen in der ganzen Welt als die Heimstätte der im Warenabtrieb fördernden und einen ausschließlich kommerziellen Charakter beweisenden fachlichen Veranstaltungen auf diesem Gebiete. Die diesjährige Oktober-Exposition im Krystal-Palast verpricht man nach den s. B. bereits vorliegenden Anmeldungen, die allen für große Blöße über 100 betragen, ihre Bedeutung sowohl in Bezug auf Größe, wie auch auf wirtschaftliche Bedeutung noch zu überbieten. Dem Ehren-Präsidentium und Ehren-Komitee gehören wiederum die Spitzen der staatlichen und hiesigen Behörden, wie auch eine Anzahl hervorragender anderer Persönlichkeiten aus den verschiedenen Kreisen an. So Excellenz Herr von Treitschke, General der Infanterie, General-Adjutant Sr. Maj. des Königs, des Protectors der Ausstellung, und Ehrenbürger der Stadt Leipzig hat der Ausstellung sein besonderes Interesse dadurch kund gegeben, daß Se. Excellenz eingewilligt hat, auch nach dem Verlassen von Leipzig dem Ehren-Präsidentium der Ausstellung weiter anzugehören.

Einige zu namhafte Personennamen wie im Circus-Buch in Berlin hatte sich zum Großen Internationalen Ringkampf-Championat, das gestern im Krystal-Palast-Theater seinen Anfang nahm, freilich nicht eingeladen, aber immerhin gab es ein gut besetztes Haus, was zur jetzigen Zeit schon etwas sagen will. Es herrschte auch zu einem wie Stimmung im Hause, und nicht zu heilen Strand der Fallausbrüche kam, wie längst am grünen Strand der Spree, so applaudierte man den Versuchungen doch ziemlich reichlich, namentlich dem Wunderringer Franz Sauerer, der im Kampf mit dem Franzosen de la Calmetta geradezu eine Welterkletter aller nur erdenklichen Ringkampferarten und -Stile entrotzte. Der Wager ist viel kleiner und schwächer als sein Gegner, und wenn es diesem auch mehrfach gelang, ihn auf den Teppich zu bringen, so reißt sich Sauerer immer wieder los oder befreit sich mit einer staunenswerten geschickten ausgedehnten Virtuosität aus der Gefahr, auf beide Schultern gemornt zu werden. Da werden Arm- und Nackenhebel benutzt, ja eine förmliche Rastennormale vorgenommen, um den Gegner „unterzufragen“, die berühmten Welterkletter werden ausgelacht, aber immer wieder entwindet sich Sauerer seinem Gegner, der ihn erst nach 15 Minuten besieg. Obwohl er der Besiegte ist, erntet Sauerer doch viel Applaus, den meisten Beifall. Bei dem Ringen des Colterreiders Herr Waker und des Elberfelder Emil Bau kommen die Streiter während der ersten 10 Minuten über schulmäßige Griffe kaum hinaus. Aber nach der Pause, die nur auf 1 Minute bemessen wird, geht es lebhafter her. Die Ringer sind warm geworden und geben sich energisch zu Weide. Nicht scheint der Kampf sich ins Unendliche auszudehnen, da der am Boden Liegende sich immer wieder herauswindet und Hände, Arme, Rücken zu Hilfe nimmt, um sich aus der gefährlichen Lage zu befreien. Endlich, nach 14 1/2 Minuten, hat Emil Bau seinen Gegner mit beiden Schultern auf dem Teppich der Körperkraft bei weitem Schwächeren hat den muskulösen Colterreider besieg. Das letzte Ringen bringt den Welterkletter Herr Heinrich Eberle auf den Plan: Eine sympathische, wohlgebaute Figur, sorgfältig freigeist, mit offenem Gesicht, sehr muskulös, aber keineswegs auffällig „athletisch“ gebaut. Der Holländer van Dyl, Eberles Gegner, sieht äußerlich entschieden kräftiger aus, und Eberle, der zuerst auf den Teppich kommt, scheint in Gefahr zu sein, regelrecht niedergebückt zu werden. Aber da, schon nach fünf Minuten, geschieht etwas Ueberraschendes: Eberle ist wieder aufgenommen, packt den Holländer mit seinem berühmten Untergriff, hebt ihn wie eine Feder hoch und wirft ihn sanft, oder vielmehr nicht sanft, auf beide Schultern. Eberle wird lebhaft beifällig. Der erste Abend des Ringkampf-Championats ist zu Ende.

Abgrenzung der Anarchisten. Das Oberlandesgericht in Washington hat nach der „Frei-Press“ die Abgrenzung der englischen Anarchisten Turner abgelehnt, dem die Einwanderungsbehörden die Landung verweigert hatten, weil er ein offenkundiger Gegner des organisierten Staates sei.

Leipziger Angelegenheiten.

Von der Universität. In einem Kuffe am idmorgen-Preis des Augustineums werden die Studierenden auch unserer Universität aufgefordert, sich an den in Leipzig am 4.-17. September dieses Jahres stattfindenden Hochschul-Ferialkursen zu beteiligen. Eine größere Anzahl hervorragender Hochschullehrer Deutschlands und Oesterreichs hat ihre Kraft in den Dienst dieses Unternehmens gestellt und wird die Vorlesungen halten. Dem erweiterten Ausschuss für die Leipziger Hochschul-Ferialkurse, die bereits im vorigen Jahre von schönem Erfolge gekrönt waren, gehören von Leipziger Dozenten an die Herren Professoren Dr. G. Hun, Dr. Lamprecht, Dr. Ostwald und Dr. Gulenburg.

Die Leipziger Motorfahrzeuge, Autos, Fahrrad- u. u. s. w. Ausstellungen erfreuen sich seit ihrem jahrelangen Bestehen infolge des auf ihnen beruhenden regen geschäftlichen Verkehrs mehr und mehr der besonderen Gunst von Produzenten und Konsumenten. Seit vom Berlin, wo jeder Sport eifrig gepflegt wird, für den Mittelpunkt des Sports in Deutschland an, der für die Entwicklung der hier in Frage kommenden Industrien ebenso notwendig wie nützlich ist, so gilt andererseits Leipzig mit seinen ausgebreiteten Handelsbeziehungen in der ganzen Welt als die Heimstätte der im Warenabtrieb fördernden und einen ausschließlich kommerziellen Charakter beweisenden fachlichen Veranstaltungen auf diesem Gebiete. Die diesjährige Oktober-Exposition im Krystal-Palast verpricht man nach den s. B. bereits vorliegenden Anmeldungen, die allen für große Blöße über 100 betragen, ihre Bedeutung sowohl in Bezug auf Größe, wie auch auf wirtschaftliche Bedeutung noch zu überbieten. Dem Ehren-Präsidentium und Ehren-Komitee gehören wiederum die Spitzen der staatlichen und hiesigen Behörden, wie auch eine Anzahl hervorragender anderer Persönlichkeiten aus den verschiedenen Kreisen an. So Excellenz Herr von Treitschke, General der Infanterie, General-Adjutant Sr. Maj. des Königs, des Protectors der Ausstellung, und Ehrenbürger der Stadt Leipzig hat der Ausstellung sein besonderes Interesse dadurch kund gegeben, daß Se. Excellenz eingewilligt hat, auch nach dem Verlassen von Leipzig dem Ehren-Präsidentium der Ausstellung weiter anzugehören.

Einige zu namhafte Personennamen wie im Circus-Buch in Berlin hatte sich zum Großen Internationalen Ringkampf-Championat, das gestern im Krystal-Palast-Theater seinen Anfang nahm, freilich nicht eingeladen, aber immerhin gab es ein gut besetztes Haus, was zur jetzigen Zeit schon etwas sagen will. Es herrschte auch zu einem wie Stimmung im Hause, und nicht zu heilen Strand der Fallausbrüche kam, wie längst am grünen Strand der Spree, so applaudierte man den Versuchungen doch ziemlich reichlich, namentlich dem Wunderringer Franz Sauerer, der im Kampf mit dem Franzosen de la Calmetta geradezu eine Welterkletter aller nur erdenklichen Ringkampferarten und -Stile entrotzte. Der Wager ist viel kleiner und schwächer als sein Gegner, und wenn es diesem auch mehrfach gelang, ihn auf den Teppich zu bringen, so reißt sich Sauerer immer wieder los oder befreit sich mit einer staunenswerten geschickten ausgedehnten Virtuosität aus der Gefahr, auf beide Schultern gemornt zu werden. Da werden Arm- und Nackenhebel benutzt, ja eine förmliche Rastennormale vorgenommen, um den Gegner „unterzufragen“, die berühmten Welterkletter werden ausgelacht, aber immer wieder entwindet sich Sauerer seinem Gegner, der ihn erst nach 15 Minuten besieg. Obwohl er der Besiegte ist, erntet Sauerer doch viel Applaus, den meisten Beifall. Bei dem Ringen des Colterreiders Herr Waker und des Elberfelder Emil Bau kommen die Streiter während der ersten 10 Minuten über schulmäßige Griffe kaum hinaus. Aber nach der Pause, die nur auf 1 Minute bemessen wird, geht es lebhafter her. Die Ringer sind warm geworden und geben sich energisch zu Weide. Nicht scheint der Kampf sich ins Unendliche auszudehnen, da der am Boden Liegende sich immer wieder herauswindet und Hände, Arme, Rücken zu Hilfe nimmt, um sich aus der gefährlichen Lage zu befreien. Endlich, nach 14 1/2 Minuten, hat Emil Bau seinen Gegner mit beiden Schultern auf dem Teppich der Körperkraft bei weitem Schwächeren hat den muskulösen Colterreider besieg. Das letzte Ringen bringt den Welterkletter Herr Heinrich Eberle auf den Plan: Eine sympathische, wohlgebaute Figur, sorgfältig freigeist, mit offenem Gesicht, sehr muskulös, aber keineswegs auffällig „athletisch“ gebaut. Der Holländer van Dyl, Eberles Gegner, sieht äußerlich entschieden kräftiger aus, und Eberle, der zuerst auf den Teppich kommt, scheint in Gefahr zu sein, regelrecht niedergebückt zu werden. Aber da, schon nach fünf Minuten, geschieht etwas Ueberraschendes: Eberle ist wieder aufgenommen, packt den Holländer mit seinem berühmten Untergriff, hebt ihn wie eine Feder hoch und wirft ihn sanft, oder vielmehr nicht sanft, auf beide Schultern. Eberle wird lebhaft beifällig. Der erste Abend des Ringkampf-Championats ist zu Ende.

Abgrenzung der Anarchisten. Das Oberlandesgericht in Washington hat nach der „Frei-Press“ die Abgrenzung der englischen Anarchisten Turner abgelehnt, dem die Einwanderungsbehörden die Landung verweigert hatten, weil er ein offenkundiger Gegner des organisierten Staates sei.

Table with 3 columns: Year, Population, and other statistics. Includes rows for 1900, 1901, 1902, 1903, 1904.

Table with 3 columns: Year, Population, and other statistics. Includes rows for 1900, 1901, 1902, 1903, 1904.

Neuer Bericht. Ein Feuerbrand fand gestern nachmittag in einem Hause der Sonnenstraße in L.-Wagweg statt. Er wurde von den Bewohnern bald gelöscht.

Abgrenzung der Anarchisten. Das Oberlandesgericht in Washington hat nach der „Frei-Press“ die Abgrenzung der englischen Anarchisten Turner abgelehnt, dem die Einwanderungsbehörden die Landung verweigert hatten, weil er ein offenkundiger Gegner des organisierten Staates sei.

Der Verkehr auf dem hiesigen Vieh- und Schlachtvieh hat sich im vergangenen Jahre in bezug auf die Richtung entwickelt. Zum Kauftrieb gelangten an den 103 abgetriebenen Schlachtviehmärkten 269 800 Tiere, das sind 13 271 mehr als im Jahre 1902. Dieses Mehr ist besonders auf den stärksten Auftrieb von Schweinen zurückzuführen, während der Auftrieb der anderen Tiergattungen gegen das Vorjahr zurückblieb. In noch höherem Maße hatte sich die Zahl der Schlachtungen vermehrt. Diese betrafte sich wie folgt:

Table with 2 columns: Year and Number of animals. Lists categories like Rinder, Pferde, etc.

Abgrenzung der Anarchisten. Das Oberlandesgericht in Washington hat nach der „Frei-Press“ die Abgrenzung der englischen Anarchisten Turner abgelehnt, dem die Einwanderungsbehörden die Landung verweigert hatten, weil er ein offenkundiger Gegner des organisierten Staates sei.

Abgrenzung der Anarchisten. Das Oberlandesgericht in Washington hat nach der „Frei-Press“ die Abgrenzung der englischen Anarchisten Turner abgelehnt, dem die Einwanderungsbehörden die Landung verweigert hatten, weil er ein offenkundiger Gegner des organisierten Staates sei.

Hellmuth Scholze, Glasbläser und Schweizer Präzisions-Uhren. Markt 5. UHRMACHER. hinter dem Steggedenkmal.

Aufbewahrung von Pelzwaren jeder Art nimmt entgegen Leipziger Pelzwaren-Manufaktur Max Barthel, Brühl, Ecke Ritterstr.

Büchertisch.

Neu eingegangene Bücher.

Geistliche Quabücherei. Nr. 87: Maria Magdalena. Ein bürgerliches Trauerspiel in drei Aufzügen von Friedrich Hebbel. Mit einer Einleitung von Richard Schöller. (Preis 20 Pfg.) — Nr. 88: Paulus, der Schmoller. Erzählung von Gotfried Keller. (Preis 30 Pfg.) — Die geliebten Frauen. Lustspiel in fünf Akten von G. Keller. In deutscher Uebersetzung von Ludwig Hübner. (Preis 30 Pfg.) — Nr. 89: Maria Stuart. Trauerspiel in fünf Aufzügen von Friedrich von Schiller. Mit einer Einleitung von Karl Gutzkow. (Preis 25 Pfg.) Verlag G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart und Berlin.

jährlich 4 A., einzelne Hefen 1,50 M., Heft 5 bis 8. Verlag von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart. Allgemeine und spezielle Wirtschaftsgeschichte. Von Dr. Ernst Reichel, Privatdozent an der Universität Leipzig. Mit drei Karten. (Preis brosch. 0,80 M., geb. 1,20 M.) G. J. Göschen'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig. Raubformen der Natur. 100 Bildtafeln in Buchdruck und Negativ mit beidseitigem Text von Professor Dr. Ernst Haeckel. In zwei Sammelbänden 37,50 M. oder in zehn Lieferungen zu je 3 M. nebst einem Supplement zu 1,50 M. Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien. Wissenschaftliche, naturgeschichtliche und klimatologische Beobachtungen aus Saragossa. Von G. Mangels, Kaiserl. Deutscher Konsul in Saragossa. Verlagshaus Dr. G. W. Dörfler & Co., G. m. b. H., in München. Die Hühner. Handbuch der Hühner, Fische und Vögel. Von Dr. Fritz Satornelli. Vollständig in drei Lieferungen. (Preis der Lieferung 90 Pfg.) Lieferung 9 und 10. Verlag von Richard Carl Schmidt & Co. in Leipzig. Selbstgärterei und Vergärten. Von Johannes Pöschner, Gartebauer bei G. Reichel'schen Anlagen im Cölner- und Gartenbau. Mit 120 Abbildungen. (Preis

1,50 M.) Verlag von Reinhold & Sohn in Frankfurt a. M. Richtiges Buch (genannt: Der kleine Röder). Praktisches Handbuch für Koch- und Mitteldeutschland. Mit Angabe der Halbpreise nebst einer Karte. (Preis 50 Pfg.) Verlag von Franz Köhler Nachf. in Berlin SO. 26. Wandlungen in der Theorie und Praxis der Sozialdemokratie. Von Paul Kampfmeyer. (Preis 75 Pfg.) Verlag von G. Bed & Co. Denksätze Luther und Zutherium. Von allgemein-wissenschaftlichen Standpunkte aus beleuchtet durch Dr. Jul. Baumann, ord. Professor der Philosophie an der Universität Göttingen. (Preis 1 M.) Verlag von Hermann Beyer & Söhne (Weber & Korn), Herzogt. Sächsischer Hofbuchhändler in Langensalza. Bibliothek der Gesamtliteratur des In- und Auslandes. Nr. 1779 bis 1790. Preis der Nummer 20 Pfg. Verlag von Otto Denzel in Halle a. S. Die Dame aus dem Gips. Roman von Ottomar Seid. (Preis 3 M.) Verlag von Otto Janitz in Berlin. Historische Mitteilungen. Quartierzeitung Halbmonatsschrift für Amateur-Photographie. Verlag von Gustav Schmidt in Berlin W. 10. 1904. Heft 10.

Spielplan der Leipziger Stadttheater. Neues Theater. Mittwoch, den 18. Mai: 186. Abonnement-Vorstellung (3. Serie, weiß). Der Fiesler des 15. Jhdts. Dirigenten: Jubiläum's Festschauspiel. Unter persönlicher Leitung des Regisseurs: Die verunkunte Glocke. Musikdrama in 5 Akten von Ferdinand Högner. Anfang 7 Uhr. Opern-Abende. Neues Theater. Mittwoch, den 18. Mai: Robert und Bertram. Große Hoff- und Liebes- und Tanz- in 4 Akten von G. Körner. Anfang 7 1/2 Uhr. Spielplan des Leipziger Schauspielhauses. Mittwoch, den 18. Mai, abends 7 1/2 Uhr: 39. Wittmoths-Abend. Die Notbrücke.

Insertionspreis die 6gespaltene Petitzeile 25 Pfg., Reklamen in der dem Redaktionsstrich (4gespalten) 75 Pfg.

Bilanz per 31. Januar 1904.

Table with columns for Activa and Passiva. Activa items include Grundstücke, Gebäude, Maschinen, etc. Passiva items include Aktien-Capital, Hypothek, etc. Total Activa and Passiva are 4125313.06.

Gewinn- und Verlust-Conto per 31. Januar 1904.

Table with columns for Debet and Credit. Debet items include Grundst., Gebäude, etc. Credit items include Per Miete u. Pacht, Erträge, etc. Total Debet and Credit are 629567.98.

Gebr. Körting A.-G. GASMOTOREN SAUGGAS-ANLAGEN BRAUNKOHLN-BRIKETTS. Ingenieur-Bureau Leipzig, Markgrafstrasse 8. Billigste Betriebskraft. 1 PS kostet 1/4 Pfenning.

Eisen-, Natur- und Bambusmöbel, Rollschutzwände, Hängematten, Turnapparate, Sommerspiele u. s. w. Hinkel & Kutschbach Nachf., Petersstrasse 36, Passage Kitzing & Helbig.

Gegen Motten: Camphor, Camphor-Naphthalin à Paket 25, 20 u. 10 Pfg. Naphthalin in Schuppen, Äugeln und Stangen. Otto Meissner & Co. Nicolaistr. 835.

Seltenes Angebot. Bei mehr Lager etwas zu stehen, verkaufe eine Kisten Cigaretten zu nachstehend billigen Preisen: Nr. 23 100 Stück Mt. 5,-, Nr. 50 100 " " 5,-, Nr. 90 100 " " 5,50.

Plisseebrennerei. Eingang Peterssteinweg 16, Hof p. Rudolf Palm, Maschinenbau-Untericht für Confection und Rüschen.

Weissnäher-Untericht. Gängematten, G. R. Linke, Seilermeister, Peterssteinweg 13, am Köhler'schen Haus.

Reisekörbe. 10% Rabatt. Thomas, Büdingstr. 5. Geschwister Parst, Brühl 7.

10% Rabatt auf alle Korbwaren. Richard Geyer, Alexanderstraße 40, Hof 1.

Bowlenwein 60. Enklicher, a. M. Max Holmchen, Tel. 6976. Peterstraße 21.

Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Kalksteinverwertung. 4% Refunding Mortgage Gold Bonds der Long Island Railroad Company. Fernspr. 7238. W. A. Hennig. Fernspr. 7238.

Thee Herm. Schirmer Nachf., Leipzig. Grimmaische Strasse 32, Mauricianum, Fernsprecher No. 709. Grus-Thee p. 1/2 kg 120, 180, 240. Souchong p. 1/2 kg 160, 200, 300, 400, 600. Melange p. 1/2 kg 160, 200, 300, 400, 600.

Schuhwaren. Reichste Auswahl. Solide Preise. Alle Bestellungen und Reparaturen schnellstens. Nürnberger Strasse 10, Ecke Johannisgasse. Passend.

Karl Tänzer & Co., Leipzig, Fotorstr. 1. Specialgeschäft für Leinen- und Baumwollwaren. Braut- u. Erstlings-Ausstattungen. Gardinen u. Vitrinen. Bettstellen mit Matrassen. Vollständ. Betten.

Döhrener Spargel, Pfund von 35 Pfg. an, täglich frisch, auf den Plantagen von Hebe & Ebell. Alleinverkauf für Leipzig Oscar Sauer, Fernspr. 7343, Hallesstr. 12.

Alte Bücher, Kupferstiche, Münzen, Briefmarken, etc. C. Schilling.

Familien-Nachrichten. Aus hiesigen Blättern. Gestorben: Herr Gustav Dietrich in Leipzig.







Leipziger Kurse vom 17. Mai.

Notizen bei den Aktien und Prioritäten 4%. Die Anleihe stehen fest...

Einzelwerte bei 100... 100... 100... 100... 100... 100... 100... 100... 100... 100...

Main table of stock and bond prices for Leipzig, organized into columns for various categories like 'Deutsche Fonds', 'Ausländische Fonds', 'Industrie- und Handelsbank', etc.

Berliner Kurse vom 17. Mai.

Main table of stock and bond prices for Berlin, organized into columns for various categories like 'Wechselkurse', 'Deutsche Fonds', 'Ausländische Fonds', 'Industrie- und Handelsbank', etc.

Credit- & Spar-Bank, Schillerstr. 8. Empfehlung der Bank für den Verkauf von Wertpapieren...